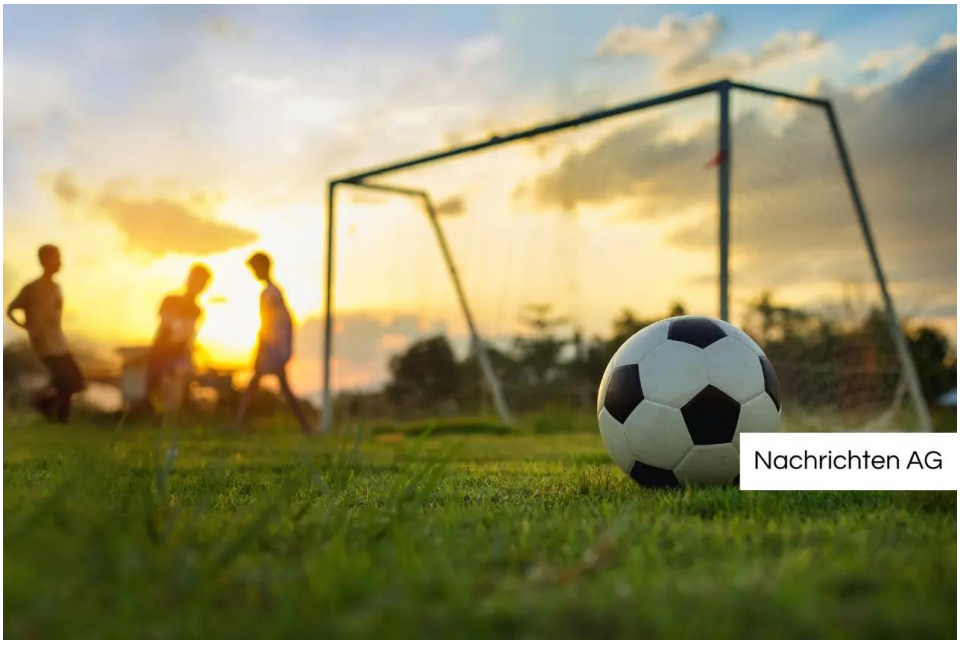
FCK auf Talentsuche: Arsenal-Talent Stepanov im Visier!

FC Kaiserslautern prüft die Leihe des Talents Artem Stepanov von Bayer Leverkusen zur Verstärkung im Angriff.



Der 1. FC Kaiserslautern (FCK) zeigt großes Interesse am 17-jährigen Sturmtalent Artem Stepanov von Bayer Leverkusen. Der U19-Nationalspieler hat in der aktuellen Saison bereits 11 Tore und 3 Vorlagen in 17 Spielen für Leverkusens U19 gesammelt und gab Ende November sein Profidebüt in der Champions League. Diese beeindruckenden Leistungen haben die Aufmerksamkeit mehrerer Clubs auf sich gezogen. Laut **suedwest24.de** plant der FCK, sich im aktuellen Winter-Transferfenster, das bis zum 3. Februar geöffnet bleibt, im Angriff zu verstärken.

Am 20. Januar gab Bayer Leverkusen bekannt, den Vertrag mit Stepanov bis 2027 verlängert zu haben. Dennoch gibt es Berichte, dass ein Leihgeschäft zu FCK kurz bevorstehen könnte. Laut Informationen von **90min.de** könnte die Leihe für 1,5 Jahre angedacht sein, um Stepanov umfangreiche Erfahrung im Profifußball zu ermöglichen. Dies erscheint für alle beteiligten Parteien vorteilhaft, da Kaiserslautern dringend Verstärkung benötigt, während Stepanov die Möglichkeit erhält, sich weiterzuentwickeln.

Aktuelle Situation und Verhandlungen

Die Ungewissheit bezüglich Stepanovs Zukunft hält an. Während Berichte darauf hinweisen, dass sein Wechsel zu Kaiserslautern „auf der Zielgeraden“ sei, bleibt abzuwarten, ob die Leihe tatsächlich zustande kommt. Geschäftsführer Thomas Hengen hat bereits die Notwendigkeit betont, im Angriff nachzulegen, insbesondere aufgrund der Verletzungsanfälligkeit von Ragnar Ache. An Stepanov interessiert sich neben dem FCK auch eine Vielzahl anderer Clubs, was die Verhandlungen komplizierter macht.

Die sportliche Führung von Bayer Leverkusen, insbesondere Sportchef Simon Rolfes, hebt die athletische und fußballerische Entwicklung des Talents hervor. Stepanov hat vor einem Jahr von Shakhtar Donezk, wo er aufgrund des Krieges als Flüchtling fliehen musste, zu Leverkusen gewechselt. Der Wechsel zurück zu einem Topklub in Deutschland, in diesem Fall FCK, könnte für ihn durchaus eine sinnvolle Schritte in seiner Karriere darstellen.

Weitere Wechsel-Kandidaten

Zusätzlich zu Stepanov sind beim 1. FC Kaiserslautern auch Aaron Opoku und Boris Tomiak als Wechsel-Kandidaten im Gespräch. Diese Überlegungen machen deutlich, dass der FCK nicht nur auf einen Spieler setzt, sondern versucht, eine umfassendere Lösung für seine Offensivprobleme zu finden. In den letzten Wochen hat sich der Kader des FCK intensiv mit

Spielern befasst, die eine offensive Verstärkung bringen könnten, insbesondere vor dem Hintergrund der wichtigen kommenden Spiele.

Es bleibt spannend zu beobachten, wie sich die Situation rund um Artem Stepanov und den 1. FC Kaiserslautern weiter entwickelt. Ein Leihgeschäft könnte nicht nur auf persönlicher Ebene für Stepanov von Bedeutung sein, sondern auch die sportlichen Ambitionen der Pfälzer im Abstiegskampf der zweiten Liga stärken. Die kommenden Tage dürften entscheidend sein, um Klarheit in die Transferaktivitäten des FCK zu bringen.

Details	
Quellen	• **www.suedwest24.de** • **www.90min.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net